

Vom Flughafen Innsbruck nach Kumanovo

15.7.2026 - | Land Tirol

Feuerwehrfahrzeug stärkt Sicherheit in Nordmazedonien.

- Großtanklöschfahrzeug der Flughafen-Betriebsfeuerwehr an Feuerwehr Kumanovo übergeben
- Feuerwehrpartnerschaft des Landes Tirol zur Unterstützung des Feuerwehrwesens in Nordmazedonien
- Bereits sieben Fahrzeuge sowie Ausbildungslehrgänge und Beratungen für Partnergemeinde bereitgestellt

Gestern, Dienstag, wurde ein Großtanklöschfahrzeug der Betriebsfeuerwehr des Flughafens Innsbruck offiziell an die Feuerwehr Kumanovo in Nordmazedonien übergeben. Das Fahrzeug wird künftig eine zentrale Rolle in der Brandbekämpfung der größten Gemeinde Nordmazedoniens spielen – insbesondere bei Wald- und Flächenbränden sowie in Gebieten ohne funktionierendes Hydrantennetz. Die Übergabe ist ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen der Partnerschaft zwischen dem Land Tirol und der Gemeinde Kumanovo. Seit Beginn der Zusammenarbeit vor rund einem Jahr unterstützt Tirol den Aufbau eines funktionierenden Feuerwehrwesens in der Region mit insgesamt sieben Fahrzeugen, Ausbildungslehrgängen, Beratung beim Bau von Feuerwehrhäusern und Unterstützung bei der Gewinnung freiwilliger Feuerwehrmitglieder.

Sicherheitslandesrätin Astrid Mair betont: „Das Land Tirol leistet mit diesem Leuchtturmprojekt einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Sicherheitsstrukturen in Nordmazedonien. Gerade die Gemeinde Kumanovo ist mit großem Engagement dabei, das Feuerwehrwesen nachhaltig zu modernisieren. Mit der Übergabe des Großtanklöschfahrzeugs vom Flughafen Innsbruck können wir die Einsatzkräfte vor Ort gezielt bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen unterstützen.“

Marco Pernetta, Geschäftsführer des Flughafens Innsbruck, hebt die Bedeutung der internationalen Solidarität hervor: „Wir freuen uns, dass unser Großtanklöschfahrzeug, welches die hohen Anforderungen einer Flughafenfeuerwehr nicht mehr erfüllt, in Kumanovo noch viele Jahre wertvolle Dienste leisten wird. Gerade in einer Region, in der es kein flächendeckendes Hydrantennetz gibt, ist ein solches Fahrzeug von großem Wert.“

Kumanovo: Aufbau eines modernen Feuerwehrwesens

Die Gemeinde Kumanovo zählt rund 100.000 EinwohnerInnen und erstreckt sich über eine Fläche von 510 Quadratkilometern. Die Berufsfeuerwehr verfügt dort über 46 Einsatzkräfte und rückt jährlich zu etwa 500 Einsätzen aus, vorwiegend zu Wald- und Flächenbränden. Parallel zum Aufbau der Berufsfeuerwehr werden derzeit vier freiwillige Feuerwehren neu gegründet, an zwei Standorten wird bereits an neuen Feuerwehrhäusern gebaut.

„Wir begleiten unsere Partner nicht nur bei der Übergabe von Fahrzeugen, sondern stehen ihnen auch beim Aufbau von Strukturen, bei der Ausbildung und bei der Entwicklung eines funktionierenden Feuerwehrwesens zur Seite“, informiert Peter Logar, Projektkoordinator der Feuerwehrpartnerschaft. Neben dem nun übergebenen Großtanklöschfahrzeug hat das Land Tirol der Feuerwehr Kumanovo bereits sechs weitere Fahrzeuge zur Verfügung gestellt: eine Drehleiter aus Wattens, ein Rüstlöschfahrzeug aus Serfaus, ein Kleinlöschfahrzeug aus Oberhofen, Tanklöschfahrzeuge aus Ischgl und Tarrenz sowie ein Mannschaftstransportfahrzeug aus Imst. Ergänzend wurden zwei Ausbildungslehrgänge in Tirol durchgeführt und Informationsveranstaltungen in den Dörfern organisiert, um Freiwillige für den Feuerwehrdienst zu

gewinnen.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/vom-flughafen-innsbruck-nach-kumanovo>